



## Pressemitteilung

### **SEPA-Umstellung: Frist zwar verlängert, Unternehmen sollten trotzdem jetzt handeln**

Berlin, 10. Januar 2014 – Völlig überraschend hat die EU-Kommission gestern eine sechsmonatige Verlängerung zur SEPA-Umstellung vorgeschlagen. Die Frist für die Umstellung soll nun am 1. August 2014 enden. Der BDIU rät Unternehmen dennoch – so noch nicht geschehen – nun zügig auf das SEPA-Verfahren umzustellen.

Damit der Beschluss der Kommission in Kraft treten kann, muss er von EU-Parlament und Ministerrat bestätigt werden. Obwohl sich das Bundesfinanzministerium, die Europäische Zentralbank und die Bundesbank kritisch zu der geplanten Verlängerung geäußert haben, gilt eine Zustimmung der EU-Institutionen als sehr wahrscheinlich.

Aus Sicht des BDIU sollten Unternehmen daher weiterhin die Umstellung aller Überweisungen und Lastschriften auf die SEPA-Standards bis zum ursprünglich vorgesehenen Umstellungstermin am 1. Februar 2014 vornehmen.

Hilfreiche Hinweise dafür hat der Bankenverband im Internet zur Verfügung gestellt. Unter dem folgenden Link findet man neben allgemeinen Erläuterungen unter anderem Checklisten zu den einzelnen Schritten bei der SEPA-Migration:

<http://verbraucher.bankenverband.de/konto-und-karte/bezahlen-mit-iban-und-bic>

#### **Pressekontakt:**

Bundesverband Deutscher  
Inkasso-Unternehmen e.V.  
Friedrichstraße 50–55  
10117 Berlin

Ihr Ansprechpartner: Marco Weber  
Telefon: 030/2 06 07 36-40  
Telefax: 030/2 06 07 36-33  
Mobil: 0170/2 01 54 75  
E-Mail: [weber@inkasso.de](mailto:weber@inkasso.de)

[www.twitter.com/BDIU\\_inkasso\\_de](http://www.twitter.com/BDIU_inkasso_de)